

ḥ Joahrkränzel !

Das Jahrkränzel wurde früher anlässlich des ersten Geburtstages des Kindes gebunden und dem Kind an seinem Ehrentag umgehängt, bei Mädchen mit rosafarbenem Band, bei Jungen mit hellblauem Band. In früheren Zeiten starben viele Kleinkinder, noch ehe sie das erste Lebensjahr erreichten. Deswegen wurde der erste Kindergeburtstag besonders gefeiert, mit diesem Myrtenkranz, der symbolisiert als Ring das Leben.

Nun in Gebirgsschlesischer Mundart:

Frieher goabs zwoar ieberaal viel Kinderla, oaber es toata ooch viele sterba noo ee se a Joahr aalt woarn. Es goab halt nie asu `ne gude Vorsorge wie hinte.

Und deswägen woar dar irschte Geburtstich vo em Kindel woas ganz besundes. Daos Kindel bekoam a hibsches Kleedel oan und dernoo koam doas wichtichste: es Joahrkränzel!

Die Mutter oder ees voo a Poata machte a kleenes Kränzel aus Myrte, vielleicht asu zahn Zentimeter gruuß. Myrte goabs doomoals ei jedem Hause. Die bruchte die Froo meest bei der Huxt schunt miete und die wurde immer gutt behit.

Doas Kränzel wurde mit enner blooa Schleefe bei eem Jingla oder `ner ruseruter Schleefe bei eem Madla durchzeun und dam eeijährja Kinde imgehanga. Dernoo wurda Bildla geknipst und mit dar Familje und a Poata gefeiert. Ei der Schläsing woarsch nie selten, doas de und doas Kindla hotte zwelf Poata. Doo brauchte sich doas Kindla ferr der Zukunft nich ferchta.

Asu woar doas miet dam Joahrkränzel, doas Kränzel stieht äbenst asu wie die Eheringla fier dan Lebenslauf, immerwährende Treue und immerwährendes Leben.

Doas ies a Brauch, dan kinnt `er oo amol anooch macha. Und dernoo denkt er droan, doas ies a schläs`cher Brauch!

Herzogenaurach, im Juni 2010

Landsmannschaft Schlesien
OV Herzogenaurach
Christiane Webert

